

Mila Nowak zieht ins EU-Parlament



**Mila Nowak zieht
ins EU-Parlament**



Weitere Hefte der LpB MV

- » Herr Müller wird Stadtvertreter
- » Frau Fischer zieht in den Landtag
- » Die LpB kompakt erklärt
- » Bundestags- und Landtagswahl
- » Kommunal- und Europawahl
- » Geflüchtete in Mecklenburg-Vorpommern
- » Europa in Mecklenburg-Vorpommern
- » Mit Stier und Greif durch MV
- » Hate Speech und Fake News
- » Medien in MV

Erhältlich unter

www.lpb-mv.de



Landeszentrale für politische Bildung Mecklenburg-Vorpommern

Jägerweg 2

19053 Schwerin

www.lpb-mv.de

poststelle@lpb.mv-regierung.de

Mai 2024

Weitere Informationen

politik-mv.de

facebook.com/LandeszentraleMV

twitter.com/lpbmv

instagram.com/lpb_mv

Herstellung: farbmedia GbR

**Mila Nowak zieht
ins EU-Parlament**

Mila Nowak, die EU und ihre Heimat

Wir dürfen vorstellen: Mila Nowak. Sie ist Mitte 20, gerade mit dem Studium fertig und arbeitet jetzt in einem Architekturbüro. Sie lebt gern an der Ostsee, hier ist sie geboren. Ihre Eltern sind in den 1990er-Jahren aus Polen nach Deutschland gezogen und haben in einer kleinen Stadt in Küstennähe ein neues Zuhause gefunden. Mila Nowak liebt dieses Städtchen. Ihre Heimat. Jetzt aber muss sie sich entscheiden: Bleiben oder tatsächlich gehen? Dass sich diese Fra-

ge überhaupt stellt, kommt überraschend.

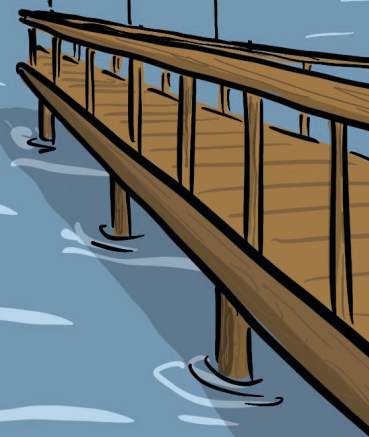
Ihre Partei hat Mila Nowak gefragt, ob sie fürs EU-Parlament kandidieren möchte.

Klar, sie ist engagiert, Ortsbeirätin seit ein paar Jahren schon, sie macht in der Jugendorganisation ihrer Partei im Vorstand mit, sitzt im Komitee fürs Stadtfest und zeigt in ihrer Freizeit gern Touristinnen und Touristen ihr Städtchen.

Und trotzdem: Mit dieser Anfrage hat sie nicht gerechnet. Gut, dass es die Seebrücke gibt.

Hierher kehrt Mila Nowak immer zurück.

Zum Entspannen oder wie jetzt: zum Nachdenken. Die Seebrücke ist ihr Lieblingsort.



Sie macht ein Pro und Kontra, nur für sich. Was gegen ihre Bewerbung spricht: der neue Job, den sie eigentlich nicht gleich wieder aufgeben möchte. Und sie wäre die meiste Zeit weit weg, in Brüssel und Straßburg. Was für ihre Bewerbung spricht: „Ich könnte bestimmt eine ganze Menge tun“, sagt sich Mila Nowak. Für Europa, Deutschland, MV – im Großen wie im Kleinen.

Was ist die Europäische Union?

Die EU ist ein politisches und wirtschaftliches Bündnis, dem derzeit 27 Länder angehören. Nach Ende des Zweiten Weltkrieges und mit Beginn des Ost-West-Konfliktes hatten viele Staaten erkannt, dass Frieden und Wohlstand in Europa dauerhaft nur gemeinschaftlich zu sichern sind. Mit dem Vertrag von Maastricht wurde der Grundstein für die Europäische Union in ihrer heutigen Form gelegt. Er trat 1993 in Kraft.



Mila Nowak wird Kandidatin

„Ich will’s versuchen“, sagt Mila Nowak. Erst nur zu sich, dann zu allen, die ihr wichtig sind. Freund, Eltern, Freundeskreis. Die Chefin aus dem Büro schaut ein bisschen verwundert, sagt aber ebenfalls ihre Unterstützung zu.

„Ich will’s versuchen“, antwortet Mila Nowak schließlich auch ihrer Partei. Sie möchte im Sommer zur Europawahl antreten.

Bis dahin gibt es eine Menge zu tun. Mila Nowak liest Bücher über die Geschichte der EU, auch die 20 Fragen, 20 Antworten aus dem LpB-Heft „Europa in MV“. Sie informiert sich über die Aufgaben der EU, darüber, wie das Parlament arbeitet, und sie recherchiert mögliche Themen für die nächsten fünf Jahre. Motto für ihre



Bewerbung: Ganz oder gar nicht. Das bedeutet auch: viele, viele Gespräche, unterwegs sein, sich mit Parteikolleginnen und -kollegen treffen. Werbung machen für sich: Mila Nowak fällt das nicht leicht. Aber sie macht's mit Erfolg. Ihr Elan kommt an, selbst anfangs skeptische Leute in der Partei finden ihre Ideen gut: Die EU mit ihren Grundwerten wie Freiheit, Demokratie, Rechtsstaatlichkeit stärken, die Bedeutung der Europäischen Union sichtbarer machen, die Vorteile für MV herausarbeiten. Als Beispiel nennt sie die Seebrücke. Ihr Lieblingsort benötigt neue Pfähle und einen Anlegeplatz für Ausflugschiffe. „Vielleicht kann ja die EU helfen“, sagt Mila Nowak. Auf einem Landesparteitag wird sie tatsächlich gewählt. 82 Prozent der Delegierten stimmen für die Frau von der Küste. Damit tritt sie für ihre Partei zur Wahl an. Sicher im EU-Parlament ist sie damit aber noch nicht.

Was macht das EU-Parlament?

Das EU-Parlament – nach der Wahl 2024 umfasst es 720 Abgeordnete – vertritt fast 450 Millionen Menschen aus 27 Ländern. Sitz ist in Straßburg, wo 1958 auch die erste Sitzung stattfand. Alle fünf Jahre wird das Parlament gewählt, und zwar getrennt in jedem EU-Mitgliedsstaat. Die Aufgaben sind vielfältig. Gemeinsam mit dem Rat der EU beschließt das Parlament die Gesetze der EU und bewilligt den Haushalt. Das Parlament entscheidet zudem über internationale Abkommen, kontrolliert EU-Rat und EU-Kommission.



Wer ist wahlberechtigt?

In MV sind es gut 1,3 Millionen Menschen. Wahlberechtigt sind alle deutschen Staatsangehörigen und EU-Bürger/in-nen, die seit mindestens 37 Tagen einen Hauptwohnsitz im Wahlgebiet haben oder sich gewöhnlich dort aufhalten, nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind und einen Wahlschein erhalten haben bzw. im Wählerverzeichnis eingetragen sind. In Deutschland darf bei der Europawahl 2024 erstmals ab 16 gewählt werden.

Jede/r Wahlberechtigte hat eine Stimme.



Langer Weg ins Parlament

Die erste Hürde hieß: Ihre Partei in MV überzeugen. Das hat Mila Nowak geschafft. Die zweite, entscheidende Hürde folgt jetzt: Sie muss weit vorn auf die Liste kommen, mit der die Bundespartei zur Europawahl antritt. Denn: Die Sitze im EU-Parlament sind begrenzt. 720 sind es ab 2024. 96 davon gehen an Parteien und politische Vereinigungen aus Deutschland. Ein guter Listenplatz ist also Gold wert.

Mila Nowak kämpft auf dem Europaparteitag, energisch ist ihre Rede. Für die Stärkung der Demokratie möchte sie sich einsetzen. Um die Jugend und um Ältere wolle sie sich kümmern. Auch Landwirtschaft und generell die Wirtschaft seien ihre Themen. Überhaupt der ländliche Raum und die Ostsee: „Da geht noch was!“, sagt sie. Nach ihrer Rede atmet sie tief durch, langsam legt sich die Nervosität. Der lang

anhaltende Applaus täuscht nicht: Bei der Abstimmung erhält Mila Nowak den neunten und damit einen aussichtsreichen Platz auf der Bundesliste. Der Wahlkampf kann kommen! Greifswald, Neubrandenburg, Rostock, Wismar, Schwerin: Mila Nowak fährt überall hin. Zu Diskussionsrunden, Interviews, sie wird von Ortsverbänden eingeladen und spricht am Wahlkampfstand mit Passanten. Wer sie nicht persönlich trifft, kann ihr online folgen – auf ihren Social-Media-Kanälen. Hier erfährt man auch Persönliches, zum Beispiel, dass sie mit einem Erasmus-Stipendium der EU in Rom studiert hat, dass sie gern hilft, alte Häuser zu sanieren – oder dass ihr Hund „Beethoven“ heißt. Es sind kräftezehrende Wochen für Mila Nowak. Am Wahltag wollte sie eigentlich ausschlafen, doch ihre Aufregung durchkreuzt diesen Plan. Sie frühstückt, ist lang mit „Beethoven“ unterwegs, geht nachmittags zum Wahllokal in ihrem Städtchen und gibt ihre Stimme ab. Langsam steigt die Spannung. Ab 18 Uhr wird ausgezählt.





Jetzt mitmachen: Das große EU-Rätsel!

A Belgien	O Malta
B Bulgarien	P Niederlande
C Dänemark	Q Österreich
D Deutschland	R Polen
E Estland	S Portugal
F Finnland	T Rumänien
G Frankreich	U Schweden
H Griechenland	V Slowakei
I Irland	W Slowenien
J Italien	X Spanien
K Kroatien	Y Tschechien
L Lettland	Z Ungarn
M Litauen	Ü Zypern
N Luxemburg	

Findet ihr die Länder der Europäischen Union auf der Karte? Könnt ihr die Flaggen richtig zuordnen? Probiert's mal aus, es ist gar nicht so einfach. Von A bis Z (und Ü für Zypern): Jeder Buchstabe steht für ein Land. Und jede Zahl von 1 bis 27 für eine Flagge. Der Buchstabe gehört ins eckige Kästchen, die Zahl ins runde. Deutschland zum Beispiel ist D 4, das wusstet ihr bestimmt. Wie sieht's aber mit Lettland, Malta und Ungarn aus? Und wo liegen Finnland, Irland und Kroatien? Viel Spaß beim Rätseln! Die Auflösung gibt's am Heftende.



Mila Nowak hat's geschafft

Sonntag, 21:04 Uhr. Noch sind nicht alle Stimmen ausgezählt, aber schon jetzt steht fest: Ihre Partei kann ein paar Prozentpunkte zulegen, Mila Nowak zieht – dank des guten Listenplatzes – sicher ins EU-Parlament. Im Laufe des Abends erhält sie unzählige Nachrichten, viele Leute rufen an. Auch ihre Chefin. „Schade für uns. Gut für Europa. Ich drücke dir die Daumen.“

Mila Nowak freut sich. Es ist spät geworden, sie kommt gerade von der Wahlparty ihrer Partei, sitzt mit ihrem Freund im Restaurant und feiert ein bisschen. Der Blick auf's Smartphone verrät: Das vorläufige Endergebnis ist da: „Europa, ich komme!“

Mila Nowak hält sich an ihr Motto: Ganz oder gar nicht. Das neue EU-Parlament tagt in sechs Wochen zum ersten Mal. Bis dahin besucht sie das Parlamentsgebäude in Straßburg, findet eine Wohnung in Brüssel, bezieht hier auch ihr neues Büro. Brüssel gilt als „Hauptstadt Europas“, wo ebenfalls Plenartagungen stattfinden, wo sich Ausschüsse und Fraktionen treffen, wo EU-Kommission und EU-Rat ihren Sitz haben. Vor allem in Brüssel wird Mila Nowak die nächsten fünf Jahre arbeiten. Nicht allein, sondern mit ihrem Team. Eine Büroleiterin gehört dazu. Und ein Mitarbeiter, der ihr bei Themen hilft, die ihr wichtig sind. Demokratie. Ländlicher Raum und die Ostsee. Noch vor der konstituierenden Sitzung spricht sie darüber mit ihren neuen Fraktionskolleginnen und -kollegen.



Wann wird wo getagt?

Das Europäische Parlament trifft sich monatlich in Straßburg. Zusätzliche Sitzungen und die Treffen der Ausschüsse finden in Brüssel statt. Weshalb zwei Orte? Beide sind eng mit der Geschichte der EU verbunden. Straßburg gilt als Symbol für den Frieden zwischen Deutschland und Frankreich. Und Hauptsitz der EU ist Brüssel.

Was ist der Europäische Rat?

In der EU trifft der Europäische Rat die wichtigsten politischen Entscheidungen. Zum Rat gehören u.a. alle Staats- und Regierungschefinnen und -chefs der EU-Länder. Er wird vom EU-Parlament kontrolliert. Der Überblick mit den wichtigsten Institutionen der EU – hier im QR-Code.



Die ersten Wochen als EU-Abgeordnete

Die 720 Abgeordneten stammen aus mehr als 200 Parteien in 27 Ländern. Sie schließen sich im EU-Parlament meist zu Fraktionen zusammen, zu Gruppen mit gemeinsamer politischer Ausrichtung. Mila Nowak ist froh, dass sie einer

Fraktion angehört. Gerade jetzt am Anfang, wo soviel Neues auf sie einprasselt. Die vielen Treffen, die Sitzungen, die Ausschussarbeit – und dann meldet sich auch noch die Zeitung aus der Heimat. Erstes Interview, Thema: Wie



läuft's in Brüssel? „Uff“, stöhnt Mila Nowak nach dem langen Telefonat „Ganz schön anstrengend.“ Gut, dass sie Unterstützung von Kolleginnen und Kollegen aus ihrer Fraktion erhält, die schon länger dabei sind.

Die Tipps nimmt Mila Nowak gern an, ihre Erfahrungen aber möchte sie lieber selbst sammeln. Ganz oder gar nicht. Bis zu ihrer ersten Rede im Parlament dauert es nicht lang. Es ist ein kurzes Statement, aber eines mit einer Botschaft: Wir müssen mehr für die ländlichen Regionen tun, für die Leute in den Dörfern und Städten, weit weg von den Metropolen. Das sei auch ein Weg zur Stärkung der Demokratie.

Für ihre Rede erhält sie viel Zustimmung aus den eigenen Reihen, vereinzelt auch von anderen Fraktionen. Mila Nowak ist erleichtert: Premiere geschafft!

Was sind Fraktionen?

Die meisten Abgeordneten im EU-Parlament schließen sich zu Fraktionen zusammen. Eine Fraktion besteht aus mindestens 23 Abgeordneten. Diese müssen aus mindestens einem Viertel der Mitgliedsstaaten, aktuell also mindestens sieben Ländern, kommen. Fraktionen spielen eine zentrale Rolle bei der Festlegung der Tagesordnung. Sie erhalten auch mehr Redezeit als fraktionslose Abgeordnete und entscheiden unter anderem über die Organisation von Ausschüssen. Je größer eine Fraktion ist, desto mehr Einfluss hat sie im EU-Parlament.

Wählen ab 16

Mit 16 das EU-Parlament wählen: Ab 2024 geht das. Auf Instagram – @ue16_mv – und auf mit16waehlen.de können junge Wähler/innen sich informieren.



Treffen in MV, Besuch in Brüssel

Ein paar Monate ist Mila Nowak jetzt schon in Brüssel, sie hat sich längst eingearbeitet in ihre Themen, die sie mit Abgeordneten aus Frankreich, Dänemark, Spanien, Österreich, Luxemburg, Tschechien oder Polen diskutiert. Meist auf Englisch, das sie gut kann, manchmal auf Deutsch, gern auch auf Polnisch, die Sprache, die sie von ihrer Familie kennt. Ansonsten helfen Übersetzerinnen und Übersetzer.

So vielfältig wie die Sprachen sind oft auch die Interessen der einzelnen EU-Länder. Da ist es gar nicht so einfach, eine Lösung zu finden, mit der alle zufrieden sind. Mila Nowak aber mag es, an Themen dran zu bleiben und Kompromisse zu finden. „Aufgeben gibt’s nicht“, sagt sie – auch wenn Sitzungen schon mal bis spät in die Nacht dauern.

Mila Nowak arbeitet gern bei der EU, lebt gern in Brüssel. Und trotzdem: Ihr fehlt die Heimat, ihr

kleines Städtchen an der Ostsee. Sie freut sich deshalb, dass sie – trotz aller Termine – regelmäßig nach Mecklenburg-Vorpommern fahren kann. Zu Vorträgen, Diskussionsrunden, Parteitreffen. Gerade erst ist auch ihr Europabüro in MV eröffnet worden. Wer möchte, kann einfach vorbeischaun oder sich online für eine Sprechstunde anmelden.

Mila Nowak ist der Austausch wichtig. In der Heimat. Und in Brüssel. Eine Schulklasse aus Stralsund hat sie bereits besucht und mit Fragen zur Europäischen Union gelöchert. Landtagsabgeordnete waren auch schon da. Mit ihnen hat sie über wichtige Themen für MV gesprochen, zum Beispiel über die Fortsetzung des Landesprogrammes „Demokratie und Toleranz stärken!“. Gern zeigt sie den Gästen zum Abschluss die Stadt. Beliebtestes Fotomotiv: das Atomium, das Wahrzeichen von Brüssel. Hier war sie auch schon mit ihren Eltern, die sie gleich zu Anfang besucht hatten. Und mit ihrem Freund, der jetzt zwischen Deutschland und Belgien pendelt. In der Europäischen Union ist das kein Problem.



MV und die Europäische Union

Freier Handel, EU-weite Aufträge, arbeiten wo und reisen wohin man möchte – das sind Grundfreiheiten der Europäischen Union. In der EU können die Mitglieder Kooperationen eingehen und Netzwerke bilden. Von diesen Chancen profitieren auch Bundesländer wie MV. Deutschland ist der größte Nettozahler, in der Förderperiode bis 2027 stellt die EU dem Land Mecklenburg-Vorpommern aber auch rund 1,9 Milliarden Euro zur Verfügung.



Mila Nowaks Motto: Ganz oder gar nicht

Unzählige Projekte in MV konnten bereits mit Hilfe von EU-Geldern umgesetzt werden. Ein großer Schwerpunkt dabei: die regionale Entwicklung. Mila Nowak setzt sich dafür ein, dass das auch in Zukunft so bleibt. Wirbt für Mecklenburg-Vorpommern, für ihre Ziele: Programme für Jüngere und Ältere, für das gesellschaftliche Miteinander, mit klarem Fokus auf die ländlichen Gebiete. „Da geht noch was“, sagt Mila Nowak.

Zweieinhalb Jahre ist sie jetzt schon in Brüssel, zweieinhalb Jahre sind's bis zur nächsten Wahl. Halbzeit also. Mila Nowak blickt zurück. Ganz schön zäh ist manchmal das Ringen um Kompromisse, nicht alle Probleme lassen sich lösen. Oft ist Ausdauer gefragt.

Umso mehr freut sie sich, dass sich einiges getan hat. Im Großen zum Beispiel für die Ostseeregion, die künftig noch stärker zusammen-

arbeiten will. Und im Kleinen: Die Seebrücke in ihrer Heimat kann tatsächlich bald saniert werden, die EU-Förderung ist gesichert.

Für Mila Nowak steht fest: Zur nächsten EU-Wahl möchte sie wieder antreten, sich weitere fünf Jahre für Europa, Deutschland und Mecklenburg-Vorpommern engagieren. „Ganz oder gar nicht“, lautet ja auch ihr Motto.

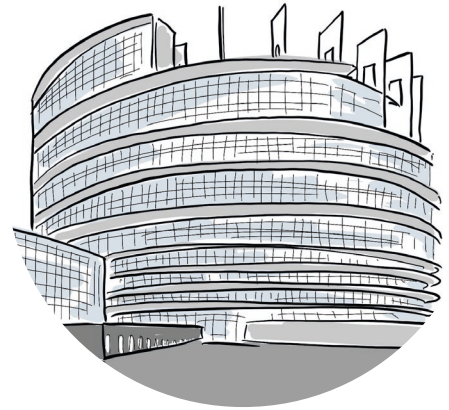
MV-Landesvertretung in Brüssel

Mecklenburg-Vorpommern hat eine eigene Landesvertretung in Brüssel. Diese informiert über Gesetzesvorhaben und Entwicklungen auf EU-Ebene, repräsentiert unser Land vor Ort und pflegt Kontakte zu regionalen Partnern und Einrichtungen.





Das Quiz zur Europawahl



1. Wie oft finden Europawahlen statt?

- A) alle vier Jahre B) alle fünf Jahre C) alle sechs Jahre

2. Wie viele Stimmen hat jede/r Wähler/in bei der Europawahl?

- A) eine Stimme B) zwei Stimmen C) drei Stimmen

3. Wie alt muss man mindestens sein, um bei der Europawahl wählen zu dürfen?

- A) 14 Jahre B) 16 Jahre C) 18 Jahre

4. Wie viele Abgeordnete hat Deutschland im EU-Parlament?

- A) 107 B) 87 C) 96

Auflösung: 1B, 2A, 3B, 4C,

Auflösung aus der Heftmitte

